

IPE Institut für Interkulturelle
Pädagogik im
Elementarbereich e.V.

FORTBILDUNGSPROGRAMM

2022

INSTITUT IPE e.V.

**NORDHAFEN Rheinallee 88/
Einfahrt Obere Austr.,
Gebäude 25 / 2.OG
55120 Mainz**

**Telefon: +49-(0)6131-38 27 51
Telefax: +49-(0)6131-32 09 24
Mail: ipe@mail-mainz.de
Web: www.ipe-mainz.de**

Eingetragen beim Amtsgericht Mainz Reg.Nr. 90 VR 35 47

Als gemeinnützig anerkannt Finanzamt Mainz Mitte.

Steuernummer: 26/674/09966

1.Vorsitzende: Margret Junkert,

2.Vorsitzender: Dr. Giovanni Cicero Catanese

Bankverbindung:

Volksbank Alzey-Worms eG

IBAN: DE69 5509 1200 0081 1910 00

BIC: GENODE61AZY

Das Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich und seine Aufgaben

- Fortbildung und Beratung von pädagogischen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund oder Migrationsbiographie
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten interkultureller Erziehung und Bildung
- Förderung früher Mehrsprachigkeit bei allen Kindern
- Unterstützung der Ausbildung von Migrant/innen zu sozialpädagogischen Fachkräften im Elementarbereich
- Aktive Einbeziehung von Eltern in die pädagogische Arbeit
- Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und interkulturellen Initiativen auf nationaler und internationaler Ebene
- Evaluation und Forschung im Bereich Interkultureller Pädagogik im Elementarbereich
- Verbreitung der interkulturellen Idee in der Gesellschaft

Das IPE bietet **Fortbildungen, Inhouse-Veranstaltungen** und **Arbeitsgemeinschaften** für pädagogische Fachkräfte zu unterschiedlichen Themen der Interkulturellen Erziehung und Bildung an und auf Anfrage auch **Elternveranstaltungen** (z.B. zum Thema „Frühe Mehrsprachigkeit“).

Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Website:
www.ipe-mainz.de

Das IPE verfügt auch über eine **mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek**. Für mehr Infos s. **Seite 22** „Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek“.

Das Fortbildungsprogramm 2022 für Fachkräfte des Elementarbereichs

Das Institut IPE e.V. möchte Ihnen das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2022 vorstellen.

Es steht in der Reihe unserer Jahresprogramme, mit denen wir seit mehr als 30 Jahren einen Beitrag zur Qualifizierung von Fachkräften für den Elementarbereich leisten möchten.

Dazu bieten wir Seminare, Kurse sowie Studien- und Teamtagetage an. Wir legen dabei unseren inhaltlichen Schwerpunkt auf die Interkulturelle Dimension der frühkindlichen Bildung und versuchen die Themen der Fortbildungen bedarfs- und situationsorientiert auszuwählen.

Bei der Durchführung dieser Veranstaltungen liegt uns nicht nur daran, theoretische Grundlagen zu vermitteln, sondern die Teilnehmer/innen mit ihren Kenntnissen und Meinungen und ihrer Erfahrungskompetenz aktiv einzubeziehen, um die Praxisrelevanz der Themen zu reflektieren und Anregungen für die Praxis zu erarbeiten.

Wir möchten außerdem den Teilnehmer/innen unserer Fortbildungsveranstaltungen Anregungen geben, wie sie selbst interkulturelle Kreativität entwickeln und vorhandene interkulturelle Ressourcen nutzen können!



Wir würden uns freuen, wenn Sie in unserem Programm auch eine Veranstaltung entdeckten, die Ihr Interesse findet!

Organisatorisches

Aufgeführt sind Seminarangebote des IPE sowie Seminare, die in Kooperation oder im Auftrag anderer Träger durchgeführt werden.

Die Seminare werden in diesem Programm in terminlicher Reihenfolge aufgeführt. **Teamfortbildungen und weitere nicht fest terminierte Angebote finden Sie im Anschluss.**

Auf Anfrage bieten wir diese Veranstaltungen auch als Teamfortbildungen und Inhouse-Veranstaltungen an. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns!

 **IPE-Mitglieder** erhalten auf Veranstaltungen, die das IPE ohne Kooperationspartner veranstaltet, eine Ermäßigung von 20%.

Für Seminare in Kooperation mit anderen Fortbildungsträgern gelten die ausgedruckten Festpreise. Fortbildungen, die das IPE in Kooperation mit der Stadt Mainz veranstaltet, sind für Fachkräfte der Stadt Mainz kostenfrei.

Anmeldungen

Alle im Folgenden aufgeführten Fortbildungen können **coronabedingt** bezüglich Termin, Ort und Durchführungsform verändert werden. Angemeldete Teilnehmer/innen werden rechtzeitig davon unterrichtet.

Wir bitten Sie sich **bis spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Seminar** anzumelden. Jede Anmeldung ist verbindlich und erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie auf der letzten Seite dieses Hefts finden. Die Anmeldung können Sie uns per Post, Fax oder gescannt per Mail zusenden.

Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt.

Rücktritt von einer Teilnahme

Bei Absagen seitens der Teilnehmenden werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

14 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag werden 50% der Kursgebühren fällig. Der Stichtag entspricht dem Wochentag des ersten Veranstaltungstags.

7 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag werden 100% der Kursgebühren fällig.

Vielfalt erleben, leben und gestalten

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Die Kindertagesstätten sind Orte, in denen sich Kinder mit unterschiedlicher Herkunft, vielfältigen Familienkulturen, unzähligen religiösen und sprachlichen Hintergründen, verschiedener psychischer und physischer Fähigkeit und vielseitigen biographischen Erfahrungen aufeinandertreffen. Kinder erweitern dort ihren Bezugsrahmen, der sich vorher meistens auf das familiäre Umfeld bezieht und auch dadurch geprägt ist.

Verschiedene Ansätze und Konzepte wie die Interkulturelle Bildung, die Pädagogik der Vielfalt und der Inklusion bieten pädagogische Orientierungsrahmen und Ideen an, die in der Alltagspraxis zeigen, wie Vielfalt gelebt und als Bereicherung erlebt werden kann.

1. Seminartag in den Räumen des IPE

Themen:

- Pädagogischen Ansätze in einer Gesellschaft kultureller Vielfalt
- Interkulturellen Öffnung der Kindertageseinrichtungen
- Praktische Erfahrungen mit interkultureller Bildung in den Einrichtungen der Teilnehmer/innen

2. Seminartag in der städt. Kita Goetheplatz Mainz, Konsultationskita für die Themenschwerpunkte „Barrieren abbauen - Vielfalt in der Kita stärken - Inklusion leben“.

Themen:

- Interkulturelle und vorurteilsbewusste Praxis
- Kooperation von pädagogischem Fachpersonal und unterschiedlichen Institutionen

Arbeitsformen: Kurzreferate/Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch, Beratung, Arbeitsgruppen

Referentinnen: Margret Junkert, Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik
Nina Schneider, Leiterin der städt. Konsultationskita Goetheplatz, Mainz

Termin: 8. und 9. März 2022

Uhrzeit: 09.00 - 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V. u. städt. Kindertagesstätte Goetheplatz

Kosten: Kostenfrei für Pädagogische Fachkräfte der städt. Kindertageseinrichtungen in Mainz, 130 € für alle anderen Päd. Fachkräfte.

Philosophieren und Erzählen mit Kindern

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

Kinder sind neugierig. Sie stellen viele Fragen und wollen Antworten. Philosophieren beginnt mit dem Staunen, dem Nachdenken, dem suchenden und entdeckenden Gespräch.

Philosophieren mit Kindern ist unterhaltsam und faszinierend, weil Kinder von Natur aus Philosophen sind.

In diesem Seminar können die Teilnehmer/innen sich selbst und die Dinge hinterfragen. Das ist die Voraussetzung, um mit den Kindern in einem offenen, vertrauensvollen und entspannten Klima über Zeit und Ewigkeit, Begrenzung und Unendlichkeit, Leben und Tod, Frieden und Streit, Gerechtigkeit und Benachteiligung, Freude und Trauer zu sprechen und sich auf ihre phantasievollen Vorstellungen und Gedankengänge, ihre kreativen Bilder und eigensinnigen Ideen einzulassen.

Praktische Anregungen

- Ein Klima von Ruhe, Muße und Ungezwungenheit schaffen
- Aktiv Zuhören
- Auf die Fragen der Kinder eingehen
- Kinder Ihre eigenen Antworten entwickeln lassen
- Geschichten mit philosophischen Inhalten erzählen
- Mit Bilderbüchern philosophieren

Arbeitsformen:

- Impulsreferate
- Gruppengespräche
- Biographische Reflektion
- Erinnern und Erzählen

Referentin: Waltraud Frick-Lorenz, Erzieherin, Fachberaterin und Erzählerin

Termin: 22. März 2022

Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V.

Kosten: 65 €

Einführungskurs

„Interkulturelle Bildung erfolgreich im Kita-Alltag verankern“

Zielgruppe: Interkulturelle Fachkräfte, Fach- und Leitungskräfte.

Innerhalb Deutschlands und Europas leben wir zunehmend in heterogenen und pluralistischen Gesellschaften. Dies hat u.a. zur Folge, dass Begegnungen und Kontakte zwischen Menschen verschiedener Kulturen zunehmen und vielfach zum Alltag gehören. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Praxis der Kindertageseinrichtungen wider.

Vielfalt als Normalität zu begreifen und bereits Kinder mit den Werten Akzeptanz, Offenheit und Respekt im täglichen Umgang miteinander vertraut zu machen, spielt in der interkulturellen Bildung und Erziehung eine bedeutende Rolle. Dieses Ziel richtet sich an alle Kinder und Familien, egal ob mit oder ohne Migrationsbiografie, unabhängig von Muttersprache, sozialer Stellung oder Religion.

Interkulturelles Lernen ist ein wichtiger Bildungsbereich innerhalb der Kita-Konzeption. Die Realisierung ist Aufgabe des gesamten pädagogischen Personals und erfordert von allen Beteiligten spezifische Kenntnisse und Kompetenzen. Die interkulturellen Fachkräfte stellen zusammen mit der Leitung sicher, dass die Leitgedanken interkultureller Bildung gemeinsam im Team umgesetzt werden.

In diesem Seminar sollen theoretische und praktische Anregungen zur Umsetzung und Beispiele interkulturellen Lernens anschaulich gemacht und Anregungen zur Verwirklichung Interkultureller Bildung in der eigenen Einrichtung gegeben werden.

Inhalte

- Pädagogische Grundkonzepte der Elementarerziehung in einer Gesellschaft kultureller Vielfalt
- Interkulturelle Kompetenz und professionelles Handeln
- Der Zusammenhang von Vielfalt, Identität, Kultur und interkultureller Kompetenz

- Interkulturelle Bildung als Aufgabe der Kindertageseinrichtung:
 - Verankerung in der Konzeption
 - Kooperation im Team und mit der Leitung
 - Rahmenbedingungen zum Einsatz von Fachkräften mit interkulturellem Schwerpunkt
- Bedeutung von Kommunikation und Sprache in der multikulturellen Kita
- Interreligiöse Bildung in der Kita
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit einer multikulturellen Elternschaft
- Kennenlernen einer Auswahl von interkulturell erfahrenen Einrichtungen

Referent/innen:

Margret Junkert, Giovanni Cicero Catanese,
Waltraud Frick-Lorenz, Misbah Arshad, Nina Schneider

Termine: Block A: 28.-31. März 2022

Block B: 20.-23. Juni 2022

Ort: Tagungszentrum Erbacher Hof, Haus am Dom, 55116 Mainz
Kommunale Kita Goetheplatz, 55118 Mainz

Hospitationen in verschiedenen Mainzer Kindertageseinrichtungen-

Kosten: 400,00 € (inkl. Mittagessen)



Veranstalter: SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum)
in Kooperation mit dem IPE e.V.

Info zur Anmeldung:

Ellen Johann, Tel. 06131-967 132.

E-Mail: Johann.Ellen@lsjv.rlp.de

Queer-Gedacht: Genderachtsame Begleitung von Familien mit trans*- oder intergeschlechtlichen Kindern oder Elternteilen in Kitas

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

Durch die Medien weht zurzeit die Terminologie des „Gendergagas“. Immer wieder wird laut und kontrovers über intergeschlechtliche- und trans*Kinder und deren Familien diskutiert, selten aber mit ihnen. Dabei scheint Geschlecht unwiderruflich nur männlich oder weiblich zu sein. Mit der gesetzlichen Regelung der erweiterten Möglichkeiten des Geschlechtereintrags sind päd. Einrichtungen dazu aufgefordert, sich mit dem Thema zu befassen. Erzieher*innen stehen vor der juristischen und pädagogischen Herausforderung, intergeschlechtliche und trans*Kinder oder auch Eltern im Alltag zu begleiten.

Die Fortbildung befasst sich mit folgenden Themen:

Grundsätze: Was ist eigentlich Geschlecht? (aus medizinischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Sicht).

Kulturelle Debatte: Das westlich-kulturell konstruierte Geschlecht versus geschlechtliche Konstruktionen aus Sicht nicht westlicher Kulturen? Einflüsse auf den professionellen Erziehungsauftrag in pädagogischen Institutionen.

Pädagogische Fragen, (inter-)kulturelle Implikationen und Perspektiven:

- Der Einfluss der eigenen Biografie auf die Idee von Geschlecht - welche Ideen von Geschlecht wurden in der eigenen Familie weiter gegeben? Woher stammen diese und wie viel Einfluss nehmen sie auf die eigene professionelle Haltung?
- Welche genderachtsamen Wörter gibt es in der eigenen Muttersprache? Wie viel Einfluss nimmt Sprache auf das Denken über Geschlecht?
- Die Benachteiligung von Regenbogenfamilien in privilegierten Strukturen- wie sich die Arbeit in Kitas öffnen lässt.
- Inklusive Öffnungsprozesse für Menschen mit den Marginalisierungsmerkmalen lsbt*i*q Familien, Familien mit Migrationsbiografie, Menschen mit Behinderungen.
- Begleitung von Familien mit trans*Kindern/inter*Kindern oder Elternteilen in der pädagogischen Arbeit.

Referentin: Heik Zimmermann, Koordinator*in KTD-Kompetenzzentrum Trans* und Diversität Frankfurt/Main

Termin: 26. und 27. April 2022

Uhrzeit: 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 130 €

Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, hilft jetzt gut! Mit Zauberei kreativ sprachliche Bildung gestalten.

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

Kinder erkunden die Welt mit all ihren Sinnen. Sie sind neugierig und wollen ihre Entdeckungen und Erfahrungen mit anderen teilen. Kinder zu locken und zu begeistern für die Welt der Dinge und Ereignisse und dabei Sprache als wirksam zu erfahren, ist eine wichtige pädagogische Aufgabe. Am besten gelingt dies, wenn wir an der Lebenswelt und den Interessen der Kinder anknüpfen und sie begeistert dabei sind. Wie können wir das Einmaleins der Zauberei nutzen und im Alltag einsetzen, um die sprachliche Bildung der Kinder voranzubringen?

Ziele:

- Kennenlernen und Einüben effektvoller Zauberkunststücke und magischer Spielereien mit einfachen Mitteln;
- exemplarisches Erproben spannender Zaubergeschichten, Märchen, Reimen und Zaubersprüche, eingebettet in die Zauberkunststücke (als sprachliche Rahmenhandlung der Zauberkunststücke);
- Zaubern als Kommunikationsmittel einsetzen und den pädagogischen Alltag beleben;
- mehrsprachige Zaubergeschichten, die an die Lebenswelt der Kinder anknüpfen, werden als ein Element gelebter kultureller Vielfalt genutzt.

Pädagogische Fachkräfte bereichern mit spielerischen Elementen des Zauberkunsthandwerks den pädagogischen Alltag. Die Kinder erleben in einem für sie interessanten und motivierenden Kontext sprachliches Handeln. Die Sprechfreude der Kinder und ihr Zugang zu einem kreativen Umgang mit Klängen und Sprachen sind gestärkt.

Bitte bringen Sie, wenn vorhanden, folgende Materialien mit:

ziemlich reißfesten Wollfaden ca. 2 Meter, zwei Frottee-Haargummiringe, 3 Blätter Tonpapier DIN A4, Zeitungspapier, 1 Rolle Krepppapier, Kartenspiel z.B. Tierkarten. (16 Karten, und zwar 4 x jeweils 4 Karten mit einem ähnlichen Motiv z.B. vier Pferde, vier Ziegen usw.), Buntstifte, Schere und Klebstoff.

Referentin: Renate Sell, Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin

Termin: 17. und 18. Mai 2022

Uhrzeit: 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 120 €

Ansätze der interkulturellen Bildung in der frühen Kindheit. Theorien (Grundzüge) und ihre möglichen Auswirkungen für die pädagogische Arbeit

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

Mit der Vielfalt im Elementarbereich befassen sich viele pädagogische Ansätze, die der Vielfalt unter verschiedenen Gesichtspunkten gerecht werden möchten: z.B.: Interkulturelle Pädagogik, Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Pädagogik der Vielfalt, Diversity Education, kultursensitive Pädagogik usw. Das stellt eine große Ressource dar um immer kreativ, lebenswelt- und biographisch orientiert mit Kindern, Familien und im Team arbeiten zu können.

Jeder Ansatz besitzt nicht nur theoretische Aspekte und Hintergründe, sondern prägt bildungspolitische Debatten, gibt Orientierungen bei pädagogischen Entscheidungen und der Erarbeitung von Konzepten, beeinflusst die Zielsetzungen von Projekten und nicht zuletzt die Entwicklung von pädagogischen Materialien wie Kinderbücher und Kinderspiele.

In diesem Studientag werden Sie:

- einen Überblick (Grundzüge) über aktuelle interkulturelle Ansätze erhalten;
- Kernaspekte dieser Modelle gemeinsam diskutieren und diese anhand Ihrer Praxis kritisch reflektieren;
- sich über Projekte und Materialien austauschen, die nach den verschiedenen Ansätzen entwickelt wurden;
- Ideen für eine bewusstere erziehungswissenschaftlich fundierte Interkulturelle Bildung für Ihre Praxis entwerfen

Arbeitsformen: Kurzpräsentationen, Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, Beratung

Referent: Dr. Giovanni Cicero Catanese, Dipl. Päd., Dozent an der Univ. zu Köln

Termine: 28. Juni 2022

Uhrzeit: 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V.

Kosten: 65 €

„Interkulturelle Bildung in der Kita - Kinder und Fachkräfte begegnen der Vielfalt“ Tandem-Fortbildung

Zielgruppe: Kita-Leitung mit Fachkraft für interkulturelle Arbeit oder Leitung mit pädagogischer Fachkraft aus der gleichen Kita.

Das Ziel dieser Fortbildung ist, sich bewusst zu werden, dass die Vielfalt aller Akteure der Kita (Kinder, Eltern, Team) mit ihren unterschiedlichen biographischen Erfahrungen, eine Chance für eine Interkulturelle Bildung bietet. Dabei kommt der Institution Kindertageseinrichtung die Aufgabe zu, sich interkulturell zu öffnen und sich mit Konzepten der Vielfalt auseinander zu setzen.

Wenn alle Erziehungsfachkräfte die Interkulturelle Bildung als fester Bestandteil des Einrichtungskonzeptes verstehen, kann Interkulturalität im Kita - Alltag mit den Kindern, ihren Familien und im Team gelebt werden. Interkulturelle Bildung fällt nicht ausschließlich in den Tätigkeitsbereich der Fachkräfte für interkulturelle Arbeit.

Diese Tandem-Fortbildung bietet u.a. auch die Gelegenheit eventuelle Unsicherheiten in Bezug auf den Einsatz von Fachkräften für interkulturelle Arbeit abzubauen.

Inhalte:

- Die multikulturelle Gesellschaft und Auswirkungen auf den Elementarbereich
- Basiswissen zur interkulturellen Öffnung der Einrichtungen nach Innen und Außen
- Die Interkulturelle Arbeit in den Bildungsempfehlungen und in den Richtlinien für die Interkulturellen Fachkräfte in Rheinland-Pfalz
- Aufgaben und Rolle aller pädagogischen Fachkräfte in der Arbeit mit den Kindern und Familien
- Interkulturell in „bunten Teams“ gemeinsam arbeiten
- Gelungene Beispiele aus der Praxis und Ideenwerkstatt zur kreativen Weiterentwicklung
- Implementierung der Interkulturellen Bildung in das Konzept der Kita

Referentin: Margret Junkert, Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik

Termine: 07.und 08.Juli 2022, auf Wunsch kann ein 3. Tag im Jahr 2022/23 mit den Teilnehmer/innen vereinbart werden.

Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V.

Kosten: 150,- € für 2 Tage, zusätzlich 70,-€ für den 3.Tag

Rassismussensibilität in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

Wir leben in einer Einwanderungsgesellschaft mit einer tradierten und sich immer wieder aktualisierenden Abwertungsproblematik. Tagtäglich werden Menschen aufgrund der ihnen zugeschriebenen Herkunft diskriminiert und ausgegrenzt. Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, wie Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus, Sexismus oder antimuslimischer Rassismus, sind tief in den Denkmustern verankert und werden - oft unbewusst - reproduziert und verfestigt.

Frühkindliche Bildungseinrichtungen haben den Auftrag, das gleichberechtigte und demokratische Miteinander aller Kinder zu fördern und jedes Kind in seiner Individualität wertzuschätzen. Pädagogische Fachkräfte stehen vor der Aufgabe, den ihnen anvertrauten Kindern und deren Familien einen Rahmen zu bieten, in dem demokratische Grundwerte gelebt und verteidigt, sowie Menschen- und Kinderrechte nicht in Frage gestellt oder verletzt werden. Rassistische, diskriminierende Vorurteile und Denkweisen können dieser Aufgabenstellung jedoch entgegenstehen. Diese sind nicht jedoch vorgegeben, sondern erlernt. Das bedeutet, dass diese auch wieder verlernt werden können.

Da das „Eigenbild“ das „Fremdbild“ bestimmt, bietet diese Weiterbildung eine Auseinandersetzung mit dem Thema, so dass eine rassismuskritische und demokratiefördernde Bildungsarbeit in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung ermöglicht werden kann.

Themenschwerpunkte

1. Von der Theorie zur (rassismuskritischen) Praxis

Was verstehen wir unter Demokratie?

Was bedeutet Kinder-Partizipation und wie ist diese in die (UN-) Kinderrechte eingebettet?

Wie funktionieren ausgrenzende Sozialkonstrukte (wie bspw. Rassismus) und die damit zusammenhängenden Machtstrukturen?

Warum denken und handeln Menschen ausgrenzend und diskriminierend?

Wie kann eine gelingende Selbstreflexion funktionieren?

2. Theorie-Praxis-Transfer

Wie wichtig ist Selbstreflexion?

Wie gehe ich mit abwertenden und demokratiefeindlichen Einstellungsmustern im Team und bei Eltern um?

Welche Unterstützungsleistungen bietet die Fachstelle m*power an welche weiteren themenspezifischen Angebote gibt es in Rheinland-Pfalz?

Welche Beispiele aus Ihrer Praxis möchten Sie besprochen haben?

Referent: Rolf Knieper, Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, Leiter der rheinland-pfälzischen Fachstelle für Betroffenenstärkung und Demokratieentwicklung m*power.

Termin: 27. September 2022

Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V.

Kosten: 65 €

Das Interkulturelle Spielzimmer

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

Vielfältige Lebensentwürfe bilden sich bereits in den Kitas ab. Die pädagogische Arbeit mit Kindern zeichnet sich durch die Wahrnehmung und gezielte Förderung ihrer Individualität aus. Die Persönlichkeit des einzelnen Kindes wertzuschätzen, es in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern, setzt einen gelungenen Umgang mit Vielfalt voraus. Deshalb sind gerade hier die professionelle Haltung, die Fähigkeit zur Selbstreflexion sowie die Fähigkeit, verschiedene Perspektiven einnehmen zu können, gefordert.



Ziele

- Handlungsperspektiven und Lösungsmöglichkeiten für herausfordernde alltägliche Situationen im kulturell heterogenen Kinder(garten)alltag aufzeigen
- „Vielfalt als Spiegel“: Impulse setzen für die frühkindliche Entwicklung eines positiven Selbstbildes
- Kennenlernen neuer Materialien und Ideen im Umgang mit den Kindern

Inhalte

- Anregungen und Reflexionsmöglichkeiten im Umgang mit Diversität im Alltag
- Behandlung konkreter Fragestellungen zum Thema
- Aufzeigen unbewusster ausgrenzender, nicht inkludierender Strukturen
- Präsentation ausgewählter empfehlenswerter Spielsachen, Bücher und didaktischem Material
- Einführung in die Kinderrechte

Methodik

- Impulsvorträge, Diskussionen, Fallbeispiele, interaktive und reflexive Einzel- und Gruppenübungen
- Durch eine flexible Interaktion mit den Teilnehmer*innen wird Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse, Herausforderungen und Fragen genommen.

Referentin: Lina Siri, Diversity Trainerin

Termine: 11. und 12. Oktober 2022

Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V.

Kosten: 200,- €

Frühe mehrsprachige Bildung im KiTa-Alltag. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen: Ansätze und Methoden.

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

Sprache ist der Schlüssel zur Welt - mehrere Sprachen eröffnen mehrere Welten. Jedes Kind kommt mit einer ganz eigenen sprachlichen Erfahrung in die Kindertageseinrichtung und hat dort die Möglichkeit seine Sprachbildung weiter zu entwickeln und mit anderen Sprachen in Kontakt zu kommen. Insbesondere der sprachbiographische Ansatz unterstützt die sprachliche Bildung bei ein- und mehrsprachigen Kindern und erlaubt es, diese kontinuierlich, ressourcenorientiert, kreativ und nicht zuletzt in Kooperation mit Familien zu gestalten. Kernpunkte der Fortbildung werden Grundlagen und Impulse zu einer biographisch orientierten kreativen Sprachbildung sein. Gleichzeitig wird die eigene Grundeinstellung zur frühen Mehrsprachigkeit kritisch reflektiert. Sprachliche und pädagogische Erfahrungen der Teilnehmenden werden miteinbezogen, um einen regen und praxisorientierten Austausch zu ermöglichen.

Inhalte der Fortbildung und anleitende Fragen:

- Was und wie denken Kinder über Sprache(n)?
- Welche bildungspolitischen und pädagogischen Erkenntnisse zum Thema „Frühe Mehrsprachigkeit“ werden aktuell diskutiert?
- Welche Dokumentationsinstrumente zur sprachbiographischen Arbeit gibt es, und was bietet insbesondere das Europäische Sprachenportfolio?
- Welche Beispiele, Anregungen und Impulse zur sprachpädagogischen Arbeit sind konkret für die eigene Einrichtung vorstellbar?
- Wie können ausgewählte Methoden in der Kitapraxis umgesetzt werden?
- Wie kann eine sprachbiographische Reflexion im Team, mit Kindern und Eltern mit und ohne Migrationsbiographie aussehen?
- Wie kann eine Elternpartnerschaft mit Schwerpunkt auf sprachliche Bildung und mehrsprachige Erziehung entwickelt werden?

Referent: Dr. Giovanni Cicero Catanese, Dipl. Päd., Dozent an der Univ. zu Köln
Termin: 14.-15. November 2022
Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V.
Kosten: Kostenfrei für Pädagogische Fachkräfte der städt. Kindertageseinrichtungen in Mainz, 130 € für alle anderen Päd. Fachkräfte.

Religion als alltägliche Erfahrung in der Kita. Religionssensible Pädagogik als Teil der interkulturellen Pädagogik

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten.

In einer Gesellschaft, in der unterschiedliche Religionen und Weltanschauungen vertreten sind, ist es wichtig, dass Erzieher*innen, auch unabhängig von ihrer eigenen Prägung, für eine wertebezogene und ethische Bildung in ihrer Kita Sorge tragen. Religiöse Bildung ist Teil des pädagogischen Auftrages somit auch in kommunalen Kitas. Es ist für Erzieher*innen wichtig zu erkennen, dass es in der religiösen Bildung um das Kennenlernen und Verstehen von religiösen Fragen, Themen und Haltungen geht und Erzieher*innen somit als Lebensbegleitung auch in religiösen Fragen für Kinder sind.

Themen des Seminars:

- Wie nehme ich mich selbst in der interreligiösen Begegnung wahr?
- Wie erlebe ich den Alltag von Kindern mit unterschiedlicher religiöser Herkunft?
- Was weiß ich über die unterschiedlichen Religionen oder Weltanschauungen?
- Wie kann ich Eltern bei der Vermittlung unterschiedlicher Religionen als Vermittler einbeziehen?
- Welche Regeln für solche Beteiligungen werden zwischen Träger, Team und Eltern vereinbart?

Dieses Seminar möchte Sie ermutigen, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen und Ihren eigenen pädagogischen Alltag im Hinblick auf ein religionssensibles Handeln zu reflektieren.

Referentin: Waltraud Frick-Lorenz, Erzieherin, Fachberaterin
Termin: 28. November 2022
Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V.
Kosten: 65 €

Weitere Angebote auf Nachfrage und Teamfortbildungen

Pädagogische Fach- und Umgangssprache Deutsch für den Elementarbereich

**Ein Sprachkurs für Pädagogische Fachkräfte mit Migrationshintergrund
zur Erweiterung der Kompetenz in der deutschen Sprache**

Zielgruppen:

1. Menschen mit Migrationshintergrund - oder Fluchterfahrung mit Interesse für den Beruf der Interkulturellen Fachkraft für den Elementarbereich oder der Erzieherin/des Erziehers
2. Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung, die bereits eine Ausbildung zur/m Erzieher/in begonnen haben
3. Interkulturelle Fachkräfte oder Erzieher/innen mit nichtdeutscher Muttersprache, die ihre Kompetenzen in der pädagogischen Fach- und Umgangssprache verbessern oder erweitern möchten

Voraussetzung: Grundkenntnisse in der deutschen Sprache

Lernziele des Kurses:

- Förderung der sprachlichen Basiskompetenz zur Erreichung des Berufsabschlusses und der beruflichen Integration
- Förderung eines kompetenten sprachlichen Umgangs mit Kolleg/innen (Austausch, Mitsprache im Team), mit Eltern (Gespräche und Beratung) und mit Kindern (alltägliche Kommunikation, Sprachvorbild)
- Erweiterung fach-, umgangs-, und bildungssprachlicher Kompetenz

Sprachdidaktische Arbeitsformen:

- Erarbeitung und Gliederung von Fachtexten
- Definieren, Umschreiben und Anwenden von Fachbegriffen
- Auswertung von Gesprächssituationen mit Kolleg/innen, Eltern und Kindern

- Übung und Reflexion von Eltern- und Teamgesprächen im Rollenspiel
- Vermittlung von Patenschaften mit Interkulturellen Fachkräften oder Erzieher/innen
- Sprachpraktische Übungen

Kurs-Zeitraum: Januar/Februar-Juni 2022, wöchentlich 2 Kursstunden, insgesamt 50 Unterrichtsstunden .

Termine: nach Absprache.

Kosten: ca. 160 €.

Die Kursleiter/innen sind langjährige, erfahrene Sprachpädagog/innen.

Bei Interesse bitte im IPE per Email oder telefonisch melden!



Bild aus der Abschlussveranstaltung des Kurses 2018-2019

Migrantensprachen für Erzieher/innen

Sprachkurse: Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch...

Haben Sie in Ihrem Kindergarten Kinder, die Italienisch, Türkisch, Arabisch sprechen? Möchten Sie die Familien in ihrer Muttersprache begrüßen, die Kinder trösten, wenn sie traurig sind oder Kinderlieder singen, Abzählreime sprechen und spielen?

Wir bieten Ihnen oder Ihrem Team **auf Anfrage** die folgenden Fortbildungen an für:

Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch... im pädagogischen Alltag

Möglich sind:

Teamfortbildungen oder wöchentlicher Unterricht (z.B. 10 x 2 Ustd. bei **Anmeldung von mindestens 10 Teilnehmer/innen**)

Kursleiter/innen:

Türkisch: Seher Gökçe und Sema Özer

Italienisch, Russisch, Arabisch: N.N.

Termine: nach Absprache

Kosten: nach Absprache

Für die Kurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Kursleiter/innen sind langjährige, erfahrene Sprachpädagog/innen. Bei Interesse bitte im IPE per Email oder telefonisch melden.

„Vielfalt tut gut!“

Verschiedenheit von Kindern und Familien im Kita-Alltag gerecht werden – eine Herausforderung zur Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz

1-2-tägige flexible Teamfortbildung

Zielgruppen: Teams in Kindertageseinrichtungen

Kinder und Familien in den Kitas kommen aus allen sozialen Milieus, mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Prägungen und mit unterschiedlichen Lebensperspektiven.

Ziel der Fortbildung ist es, die Realitäten und die Erfahrungen der Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag aufzugreifen und ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten für die alltägliche Praxis zu entwickeln, die sich in ein Konzept Interkultureller Öffnung der Einrichtung einfügen. Gleichzeitig regt die Fortbildung eine sensible Auseinandersetzung mit den speziellen Bedürfnissen von Kindern und ihren Familien sowie mit der eigenen Sozialisierung an. Die Teams erhalten Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung die Vielfalt in der Kita ermöglicht und die geprägt ist von einer reflektierten Kultur der Wertschätzung von Unterschieden. Ziel ist auch, die interkulturellen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden bewusst zu machen und zu stärken.

Inhalte:

Die Teams können aus den folgenden Themenlisten ein oder mehrere Schwerpunkte auswählen oder auch eigene hinzufügen.

- Kennenlernen der Prinzipien der Interkulturellen Pädagogik
- Interkulturelle Öffnung der Einrichtung nach innen und außen
- Wertschätzung der Kultur, der Religion und der Sprachen der Familie
- Reflexion eigener Vorbehalte, Befürchtungen, Vorurteilen und Klischees
- Stärkung der Kinder in ihrer Identitätsentwicklung
- Umgang mit interkulturellen und interreligiösen Spannungen und Konflikten
- Ressourcenorientierte Elternpartnerschaft
- Förderung der Mehrsprachigkeit in der Kita und in der Familie



Die inhaltlichen Schwerpunkte können von interessierten Einrichtungen ausgewählt und ergänzt werden.

Referent/innen: aus dem Referentenpool des IPE entsprechend der angefragten Thematik in Absprache mit der Leitung der Einrichtung

Termine: 2 Tage, in Absprache mit dem IPE.
Nach Rücksprache mit den Teams kann der 2. Tag unmittelbar anschließend oder zu einem späteren Zeitpunkt (auf Wunsch auch in kürzeren Zeiteinheiten) stattfinden.

Kosten: 800,00 € pro Teamtag + Fahrtkosten (bzw. 900,00 € + Fahrtkosten bei 2 Referenten)

Info und Anmeldung: 06131 - 38 27 51; E-Mail: ipe@mail-mainz.de

Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek

Das IPE verfügt über eine Fachbibliothek zu Fragen der interkulturellen Theorie und Praxis, zum Spracherwerb, zur Sprachbildung, zur frühen Mehrsprachigkeit und zur interreligiösen Bildung.

Es stehen zweisprachige Kinderbücher und Kinderbücher in anderen Sprachen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es eine Materialsammlung (Spiele), Videos, Cassetten und CD's zur interkulturellen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und zur Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.

Die Ausleihefrist der Bücher beträgt 4 Wochen und ist telefonisch oder per E-Mail verlängerbar, wenn keine Vorbestellung vorliegt.

Die Ausleihgebühr beträgt pro Buch 0,50 € bzw. ist für IPE-Mitglieder (Privatpersonen oder Einrichtungen) kostenfrei.

Ausleihzeiten finden Sie unter www.ipe-mainz.de



IPE - Materialien

Tonkassette:

Zwei Augen, zwei Ohren und die Spitze meiner Nase

Kinderlieder und Fingerspiele in drei Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch), Mainz 1996, 2 €, bei Versand 4 € inkl. Porto

CDs:

Regenpfützen, Wintermützen, der Frühling erwacht, die Sonne lacht

Kinderlieder und Fingerspiele in fünf Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch, Russisch, Polnisch), Mainz 2000

Kunterbunte Lieder begleiten die Brückenkinder

Mehrsprachige Kinderlieder in Arabisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Persisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch und Türkisch, Mainz 2006

Je CD mit Begleitheft 8 €, bei Versand je 10 € inkl. Versand

Videofilme/DVD:

1. Tutti frutti interkulti,

Zwei interkulturelle Theaterstücke für Kinder: „Obstsalat“ und „Gemeinsam sind wir stark“, Mainz 2002, 5 €

2. rucki zucki interkulti

Aktionstheater in drei Tagen, entwickelt und gespielt von Erzieher/innen, Mainz 2004, 10 €, auch als DVD erhältlich

Die Videofilme können Sie auch im Set für 12 € erwerben.

Praxismaterialien

Das vom IPE entwickelte **Europäische Sprachenportfolio** (Handbuch und Praxismaterial, in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Italienisch, Englisch) kann direkt beim Schubi Verlag bestellt werden:

Filtzinger, O./ Montanari, E./ Cicero Catanese, G. (2016, 2. Auflage): Europäisches Sprachenportfolio. Mehrsprachigkeit in der frühkindlichen Bildung wertschätzen und dokumentieren. Internet-Adresse: www.schubi.de

So finden Sie uns:



Das *IPE- Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e. V.* befindet sich auf dem ehemaligen Blendax-Gelände am Rhein (Nordhafen).

Zur näheren Orientierung dienen Ihnen folgende Hinweise:

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof Mainz fahren Sie mit der Buslinie 76 in Richtung „Straßenbahnamt“ bzw. „Mombach/Am Lemmchen“ oder mit der Straßenbahnlinie 59 in Richtung „Zollhafen/Inge-Reitz-Str.“ bis zur Haltestelle Straßenbahnamt. Von der Haltestelle aus laufen Sie bitte auf der Rheinallee bis zu dem braunen „Riesenstuhl“ der Firma „Möbelum“ in die Obere Austraße. Das Möbelhaus liegt hinter der Tankstelle auf der rechten Seite. Von 9 bis 19 Uhr können Sie über den Parkplatz des „Möbelum“ bis zum Gebäude 25 weitergehen, indem Sie dem Hinweisschild NORDHAFEN folgen. Vor 9 Uhr und nach 19 Uhr folgen Sie dem Straßenverlauf nach der Ausschilderung „Zollamt“. Im Gebäude 25 finden Sie uns im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

Mit dem Auto

Wichtiger Hinweis: Bitte geben Sie in ihrem Navigationssystem unbedingt Obere Austraße ein, denn wenn Sie Institut für Interkulturelle Pädagogik eingeben, könnten Sie falsch geleitet werden.

1. Aus Richtung Frankfurt:

- Autobahn A66 Frankfurt-Wiesbaden Richtung Rüdelsheim
- Am Schiersteinerkreuz auf die A653 Richtung Mainz
- Über die Schiersteinerbrücke Ausfahrt Mainz/Mombach- Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

2. Aus Richtung Koblenz:

- Autobahn A60 Bingen-Mainz Richtung Mainz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben -

3. Aus Richtung Ludwigshafen:

- Mainz-Weisenau, von der B9 oder der A63 kommend Richtung Bingen/Koblenz A60
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

4. Aus Richtung Kaiserslautern/Alzey:

- Von der B40 / A63 auf die A60 Bingen-Koblenz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

5. Ab Ausfahrt Mainz/Mombach für alle:

Über den Mombacher Kreisel in die Rheinallee in Richtung Innenstadt weiterfahren. Unter der Eisenbahnbrücke durchfahren und an der nächsten Ampel links in die Obere Austraße vor der Firma „Möbelum“ (am Riesenstuhl) einbiegen. Dann in die erste Einfahrt rechts einbiegen, der Ausschilderung „Zollamt“ folgen bis zum Gebäude 25.

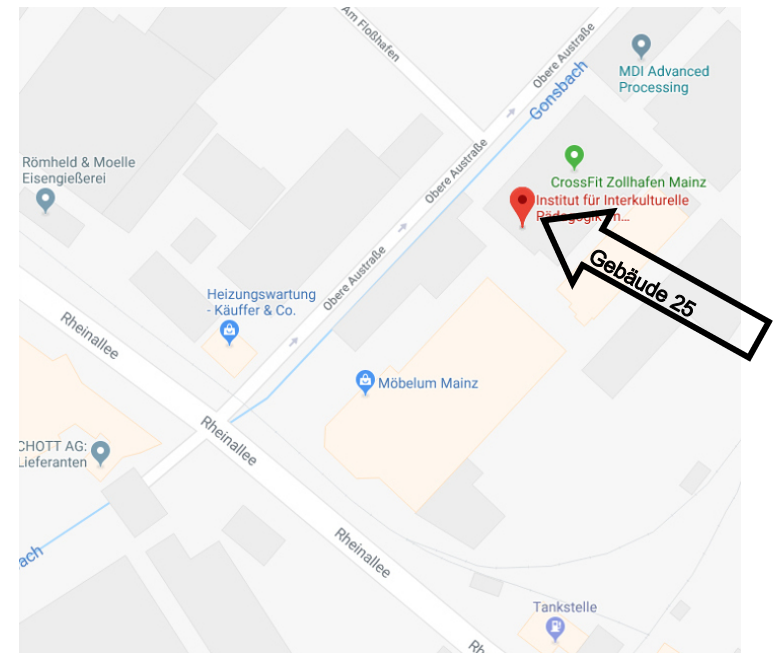
Das Institut IPE e.V. befindet sich im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

Kostenlose Parkplätze sind innerhalb des Nordhafen-Gewerbegebietes ausreichend vorhanden.

Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.

NORDHAFEN, Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austraße
(„Möbelum“ oder Zollamt), **Gebäude Nr.: 25** / 2.Stock
55120 Mainz

Kostenfreie **Parkplätze** in unmittelbarer Nähe von Gebäude 25 vorhanden



Bildquelle: Google Maps 2021

Telefon: +49-(0)6131-38 27 51

Telefax: +49-(0)6131-32 09 24

Mail: ipe@mail-mainz.de

Web: www.ipe-mainz.de

Unterstützen Sie die Interkulturelle Bildung!

Werden Sie Mitglied!

Die Verbreitung der interkulturellen Idee ist nicht möglich ohne die Unterstützung aufgeschlossener und engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wenn auch Sie die interkulturelle Erziehung und Bildung im Elementarbereich, mitgestalten und/oder unterstützen wollen, können Sie dies tun, indem Sie:

- Mitglied in unserem Verein werden
- Uns Sachspenden für unsere Bibliothek oder andere interkulturelle Materialien zukommen lassen
- Geldspenden überweisen
- Arbeitskraft oder andere Kompetenzen ehrenamtlich zur Verfügung stellen

Vorteile für Mitglieder:

- Wir werden Sie zu unseren Veranstaltungen einladen (Diskussionen, Seminare, Feste...).
- Wir werden Sie über unsere Veröffentlichungen und Materialien informieren.
- Wir werden Ihnen jeweils unseren Jahresbericht zusenden.
- Sie können kostenlos Bücher aus unserer interkulturellen Fachbibliothek ausleihen und unsere Seminare und Kurse zu ermäßigten Gebühren besuchen.

Um Mitglied zu werden brauchen Sie nur die **Beitrittserklärung** auszufüllen (s. auf der nächsten Seite) und diese unterschrieben im Original an uns zu versenden! DANKE!

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname _____

Straße: _____ PLZ + Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Mit meiner/unserer Unterschrift beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Verein IPE - Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich. Ich/Wir werde/n die Arbeit regelmäßig unterstützen mit einem Beitrag von: (Mindestbeitrag für **Einzelpersonen** 5,00 Euro monatlich, Mindestbeitrag für **Kindertageseinrichtungen** u.a. Institutionen 50 Euro halbjährlich)

_____ Euro.

Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE58 ZZZ0 0000 1774 05

Mandatsreferenz: (wird vom IPE vergeben) _____

Ich ermächtige das IPE Mainz, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IPE auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Dieser wird jeweils zum 01. März und zum 01. September jährlich abgebucht.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschrift in Höhe von monatlich _____ Euro

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung

Bitte deutlich in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

An: Institut IPE e.V.

NORDHAFEN Rheinallee 88 (Gebäude 25), 55120 Mainz

Fax: 06131-32 09 24 Mail: ipe@mail-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar:.....

am:/2022 an.

Name:..... Vorname:.....

Einrichtung:.....

Anschrift (dienstlich):.....

.....

Anschrift (privat):.....

Tel. dienstlich:.....

Tel. privat:.....

E-Mail:

Rechnungsanschrift (falls abweichend von der KiTa-Adresse):

.....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden

Datum, Unterschrift:.....

Bitte beantragen Sie Dienstbefreiung bei Ihrem Träger, falls notwendig.

Bitte ankreuzen: IPE e.V. — Mitglied ☐ ja ☐ nein

Mit freundlicher Unterstützung von



VR-Bank Mainz

Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG

www.vb-alzey-worms.de

INSTITUT IPE e.V.

NORDHAFEN Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austr.,
Gebäude 25 / 2.OG

55120 Mainz

Telefon: +49-(0)6131-38 27 51

Telefax: +49-(0)6131-32 09 24

Mail: ipe@mail-mainz.de

Web: www.ipe-mainz.de